

Niederschrift

der X/17. Sitzung

Stadtvertretung der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 25. August 2022
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 18:22 Uhr
Sitzungsort: Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzender

Bürgermeister Burkhard König

Stadtvertreter

Dietmar Albers
Hans-Georg Bette
Markus Bette
Horst Broeske
Ulrich Cater
Dr. Thorsten Conze
Dieter Eickelmann
Michael Eiloff
Rudolf Ewers
Michael Franke
Hartmut Fust
Mathias Geißler
Annette Gerbe
Alexander Gödeke
Hubertus Guntermann
Marco Guntermann
Hubertus Heuel
Jürgen Meyer
Johannes Müller
Luca Putzu
René Rinke
Hannah Roßwinkel
Heinz-Josef Rötz
Bernd Schrewe
Andreas Schulte
Günter Schütte
Dr. Matthias Schütte
Hubert Stratmann
Daniel Sztul
Stefan Vollmer
Friedrich Freiherr von Weichs
Dietmar Weber
Stefan Wiese

Jens Winkelmann

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke
Stadtverwaltungsrat Andreas Plett

Schriftführerin

Stadtamtfrau Anja Lingemann

Entschuldigt fehlen

Matthias Albers
Angela Degner
Katja Lutter
Maike Ochsenfeld

Bürgermeister König eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung war in der Einladung aufgeführt.

Herr König schlägt vor, aufgrund der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt "Abschluss eines Kooperationsvertrages mit WaldLokal gGmbH" zu ergänzen. Die dazugehörige Vorlage X/515 war im digitalen Sitzungspaket der Ausschusssitzung enthalten und ist im Ratsinformationssystem verfügbar.

Ebenfalls in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss hatte Herr Meyer den Antrag der B'90/Die Grünen-Fraktion angekündigt, die Tagesordnung der heutigen Sitzung im öffentlichen Teil um den Punkt "Aktuelle Entwicklungen zum Thema Windkraft" (Vorlage X/513) zu erweitern.

Herr Winkelmann beantragt für die CDU-Fraktion, über die Ergänzung dieser beiden Punkte gesondert abzustimmen.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um

TOP 7 Abschluss eines Kooperationsvertrages mit WaldLokal gGmbH

Vorlage X/515

zu ergänzen. Der nachfolgende Punkt "Verschiedenes" verschiebt sich entsprechend.

Aufgrund der sich abzeichnenden Ablehnung seines Antrags auf Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt "Aktuelle Entwicklungen zum Thema Windkraft" möchte Herr Meyer eine Begründung der Ablehnung und das Pro und Contra hören. Zunächst begründet er die Tagesordnungsergänzung damit, dass das Thema Windkraft sehr präsent sei. Der Punkt sei zwar in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses besprochen worden. Er denke aber, dass alle Ratsmitglieder einen Anspruch darauf haben, informiert zu werden und das Für und Wider zu hören und zu beraten, wo die Stadt pro aktiv werden könne.

Herr Winkelmann führt aus, dass die Vorlage eine Kenntnisnahme vorsehe. Die aktuellen Entwicklungen zum Thema Windkraft seien in der Vorlage gut dargestellt und er erwarte heute keine neuen Informationen. Zudem seien keine Anträge gestellt. Deshalb spricht er sich gegen die Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung aus.

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag der B'90/Die Grünen-Fraktion auf Ergänzung der Tagesordnung um den TOP "Aktuelle Entwicklungen zum Thema Windkraft" bei 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mit 19 Gegenstimmen mehrheitlich ab.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Stadtvertretung stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
2.	Jahresabschluss 2021 a) Feststellung des Jahresabschlusses b) Verwendung des Jahresergebnisses c) Entlastung des Bürgermeisters gem. § 96 Abs. 1 GO NRW	X/498
3.	Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltsplanes 2022	X/496
4.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 1. HJ 2022	X/512
5.	Ortsgestaltungssatzung Oberkirchen - Änderung § 13 zur Zulässigkeit von Photovoltaik- und Solarthermieranlagen - Formelle Berichtigung des Satzungsbeschlusses über die 2. Änderung der Ortsgestaltungssatzung Oberkirchen	X/508
6.	Fraktionsanträge - Information über den aktuellen Sachstand	X/517
7.	Abschluss eines Kooperationsvertrages mit WaldLokal gGmbH	X/515
8.	Verschiedenes	
B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Skigebiet Bödefeld-Hunau-Lift GmbH & Co. KG	X/521
2.	Veräußerung eines Bauplatzes im Baugebiet "Zum Parmberg", Stadtteil Dorlar	X/505
3.	Veräußerung von Bauplätzen im Baugebiet "Über der Dorfstraße", Stadtteil Westfeld	X/507
4.	Verschiedenes	

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

TOP 2 Jahresabschluss 2021
a) Feststellung des Jahresabschlusses
b) Verwendung des Jahresergebnisses
c) Entlastung des Bürgermeisters gem. § 96 Abs. 1 GO NRW **X/498**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt und werden von Herrn Plett kurz erläutert.

Der Jahresabschluss sowie der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Hochsauerlandkreises über die Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2021 und der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 nebst Anhang und Lagebericht waren bereits Gegenstand der Vorberatungen im Rechnungsprüfungsausschuss.

Ausschussvorsitzender Weber berichtet aus der Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss, trägt die der Niederschrift als Anlage beigefügte Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 59 Abs. 3 GO NRW zur Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Schmallenberg zum 31.12.2021 vor und bittet den Rat um Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021.

Auf Nachfrage von Herrn Eickelmann zu den beiden mit rd. 198.000 € und 424.000 € größten Einzelpositionen der in der Anlage zur Vorlage dargestellten über-/außerplanmäßigen Ausgaben unter der Produktgruppe 36.03 "Hilfen in und außerhalb der Familie" teilt Herr König mit, dass es dazu keine Fördermittel gibt. Die Kosten müsse das Jugendamt als Träger der Jugendhilfe tragen. Dafür entfalle die Zahlung einer Kreisjugendamtsumlage an den Hochsauerlandkreis. Des weiteren fragt Herr Eickelmann nach der Einschätzung der Verwaltung zur künftigen Entwicklung der Ausgaben in diesem Bereich. Herr Plett berichtet, dass die Verwaltung derzeit in der Planung für 2023 sei. Generell seien die Ausgaben des Jugendamtes sehr schwer zu planen, so dass die derzeit aktuellen Planzahlen für das nächste Jahr hochgerechnet werden. Seitens des Jugendamtes sei das Signal gekommen, dass gerade im Bereich der stationären Einrichtungen mit steigenden Kosten zu rechnen sei.

Die Stadtvertretung fasst in gemeinsamer Abstimmung zu 1.1 und 1.2 und separater Abstimmung zu 1.3 jeweils einstimmig folgende Beschlüsse:

- 1.1 Der Rat der Stadt Schmallenberg stellt die Bilanz zum 31.12.2021 mit der ausgewiesenen Bilanzsumme von 244.162.089,15 € sowie die Ergebnisrechnung 2021 mit dem ausgewiesenen Jahresüberschuss von 7.440.847,46 € fest und genehmigt die in der Anlage zur Vorlage dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. nimmt diese zur Kenntnis.
- 1.2 Der Rat beschließt, den Jahresüberschuss mit 6.040.847,46 € der Allgemeinen Rücklage und mit 1.400.000 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen.
- 1.3 Die Ratsmitglieder erteilen dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2021.

Bürgermeister König hat bei der Beschlussfassung zu 1.3 gem. § 40 Abs. 2 letzter Satz GO NRW nicht mitgestimmt.

TOP 3 Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltsplanes 2022 **X/496**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Anhand der bereits im Haupt- und Finanzausschuss gezeigten Präsentation erläutert Herr Plett nochmals kurz zusammenfassend den Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltsplanes 2022 zum Stand 18.08.2022.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Der Zwischenbericht zur Ausführung des Haushaltes 2022 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 1. HJ 2022 X/512

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung nimmt die in der Anlage zur Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 8.452,80 € zur Kenntnis und genehmigt die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 59.757,42 €.

**TOP 5 Ortsgestaltungssatzung Oberkirchen - Änderung § 13 zur Zulässigkeit von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen
- Formelle Berichtigung des Satzungsbeschlusses über die 2. Änderung der Ortsgestaltungssatzung Oberkirchen X/508**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Die Stadtvertretung Schmallenberg fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Ratsbeschluss vom 23.06.2022 wird teilweise, und zwar zur vermeintlichen 1. Änderung der Ortsgestaltungssatzung Oberkirchen, aufgehoben.

Die der Vorlage beigegefügte 2. Änderung der Ortsgestaltungssatzung Oberkirchen vom 06.12.2013 (Anlage 1 zur Vorlage) wird auf Grundlage des § 89 Landesbauordnung NRW in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land NRW als Satzung beschlossen.

**TOP 6 Fraktionsanträge
- Information über den aktuellen Sachstand X/517**

Der aktuelle Sachstand der Fraktionsanträge ist in der Vorlage aufgeführt.

Bezugnehmend auf den Bericht zum UWG-Fraktionsantrag auf Querungshilfe an der Bahnhofstraße Schmallenberg-Kernstadt (B 236) fragt Herr Weber, was die Verkehrszählung bezüglich der vor Jahren eingerichteten Ampel in der Ortsdurchfahrt Winkhausen ergeben habe. Er denke nicht, dass es an der Ampel in Winkhausen mehr Querungen gebe als auf der Bahnhofstraße in Schmallenberg.

Herr Dicke erklärt, dass er dazu keine Zahlen vorliegen habe. Er sagt Nachfrage bei Straßen.NRW zu.

Herr König erläutert, dass die Ampel in Winkhausen im Zuge der damalige Baumaßnahme der Ortsdurchfahrt aus Verkehrssicherheitsgründen von Straßen.NRW dort eingerichtet

worden sei. Falls Straßen.NRW damals dort Zahlen zu Querungen erhoben habe, werden diese mit dem Protokoll nachgeliefert.

Anmerkung zur Niederschrift:

Bei Straßen NRW liegen keine Zählungen vor.

Herr Meyer nimmt Bezug auf die Fraktionsanträge auf Anpassung der Gestaltungssatzung und den zurückgestellten bzw. zurückgezogenen Sachantrag der B'90/Die Grünen-Fraktion vom 15.06.2022 auf Änderung der mit Vorlage X/457 vorgelegten Gestaltungssatzungsentwürfe und fragt nach, ob seine Fraktion dazu keinen Antrag mehr stellen brauche.

Herr König führt aus, dass nach seiner Einschätzung die Fraktionsanträge durch die erfolgten Gestaltungssatzungsänderungen abgearbeitet seien. Es bleibe der B'90/Die Grünen-Fraktion unbenommen, einen neuen Antrag zu stellen.

Die Stadtvertretung nimmt den in der Vorlage dargestellten aktuellen Sachstand der Fraktionsanträge zur Kenntnis.

TOP 7 Abschluss eines Kooperationsvertrages mit WaldLokal gGmbH X/515

Der Punkt wurde zu Beginn der Sitzung neu in die Tagesordnung aufgenommen.

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Herr König teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss keine Beschlussempfehlung gefasst habe. Dort sei der Wunsch an die Verwaltung herangetragen worden, den Fraktionen den Entwurf des Kooperationsvertrages zur Verfügung zu stellen. Dem Wunsch nachkommend habe er den Vertragsentwurf den Fraktionsvorsitzenden zugeleitet.

Herr Eickelmann legt dar, dass der Vertragsentwurf seiner Einschätzung nach größtenteils in Ordnung sei. Bei der WaldLokal gGmbH handele es sich um eine in der Gründung befindliche, junge Firma, die sich überwiegend durch Spenden finanziere. Allerdings habe er sie nicht in der bundeseinheitlich geführten Liste spendenbegünstigter Einrichtungen finden können.

Im weiteren Verlauf der Sitzung und nach Internetrecherche informiert Herr von Weichs, dass die Firma WaldLokal gGmbH im Handelsregister beim Amtsgericht Arnsberg unter der Handelsregister-Nr. HRB 13900 am 30.06.2021 bzw. 07.07.2021 eingetragen worden sei.

Herr König berichtet, dass mit dem ehemaligen Stadtförster Siegfried Hunker ein fachkundiger Berater gefunden werden konnte, der mit ca. 15 bis 20 Stunden im Monat z. B. für Führungen durch den Bürgerwald zur Verfügung stehe.

Herr Günter Schütte fragt, unter welchem Thema der Bürgerwald laufen solle und ob es ein Konzept gebe. Dies halte er schon für wichtig.

Herr König erläutert, dass vorgesehen sei, in dem Bürgerwald verschiedene Pflanzmöglichkeiten zu zeigen. Es sollen kleine Zellen mit verschiedenen Baumarten angelegt werden, um der Öffentlichkeit das Verhalten der Baumarten zu demonstrieren. Er bietet an, dass Stadtförster Christian Bröker das Thema Bürgerwald in den anstehenden Beratungen zum Forstwirtschaftsplanentwurf in den Bezirksausschüssen vorstellt.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung stimmt dem Abschluss eines Kooperationsvertrages zur Errichtung des Projektes "WaldLokal" mit der WaldLokal gGmbH zu.

TOP 8 Verschiedenes

TOP 8.1 Straßenausbaubeiträge

Herr Weber erwähnt, dass die Gemeindeprüfungsanstalt NRW die Stadt Schmallenberg vor Jahren aufgefordert habe, die KAG-Beiträge zu erhöhen. Er stellt die Frage, ob es angesichts der vollständigen Übernahme der Straßenausbaubeiträge durch das Land möglich sei, jetzt den Beitragssatz für die Anlieger auf 80 % zu erhöhen.

Herr Plett erläutert, dass eine Satzungsänderung durch eine prozentuale Erhöhung zu verneinen sei. Außerdem müssen Angaben gegenüber der NRW-Bank gemacht werden. Auch Herr König erklärt, dass eine Anhebung der Beitragssätze ausgeschlossen sei.

TOP 8.2 Kunstobjekt "Schmallenberger Hammer"

Herr Weber führt aus, dass das Kunstobjekt von Carl Siebert "Schmallenberger Hammer" auf dem Schützenplatz eingerüstet sei. Er möchte wissen, was da passiert und welche Kosten entstehen.

Herr König teilt mit, dass nach dem Abschluss der "Schmallenberger Woche" vorgesehen sei, das Kunstobjekt zu reinigen und die Reliefe nachzuarbeiten. Gerechnet werde mit Kosten von ca. 6.000 €.

TOP 8.3 Pflege Kinderspielplätze

Herr Cater erwähnt lobend, dass die Kinderspielplätze im Raum Oberkirchen in diesem Jahr top-gepflegt seien. Die Arbeiten seien outgesourct an eine Bad Berleburger Firma und die erledigte die Pflege richtig gut.

Herr König erklärt, dass er das Lob gerne an den Bauhof weitergeben werde.

TOP 8.4 Windkraft

Frau Roßwinkel möchte ihrer Irritation Ausdruck verleihen über die Nichtaufnahme des Punktes "Aktuelle Entwicklungen zum Thema Windkraft" in die Tagesordnung. Sie ist der Meinung, dass man Möglichkeiten habe, zu gestalten und sie frage sich, warum die Stadt Schmallenberg das nicht tue. Rund um Schmallenberg herum gebe es Versammlungen und Gespräche zum Thema Windkraft. Sie habe das Gefühl, in Schmallenberg lasse man viele Leute im Regen stehen und sie habe ein schlechtes Gefühl dabei. Frau Roßwinkel moniert einen destruktiven Umgang mit dem Thema Windkraft, denn immerhin werde von rd. 900 Windrädern im Sauerland gesprochen. Dies sei keine Werbung für Kommunalpolitik und Demokratie.

Herr König führt aus, dass die Verwaltung die Rechtslage in der Vorlage X/513 beschrieben habe und der Punkt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beraten worden sei. Die Kernaussage der Vorlage sei, dass derzeit im gesamten Stadtgebiet Privilegierung gelte. Mit dem "Wind-an-Land-Gesetz" sei das Land aufgerufen, über die Bezirksregierungen bzw. den Regionalrat Flächen für Windenergie auszuweisen. Absicht sei eine Kooperation. Im Moment sei jedoch das Thema die Privilegierung.

Herr Winkelmann ist verwundert, dass mit dem Thema Windkraft gerade ein Punkt diskutiert werde, der nicht in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen worden sei. Er habe kein Verständnis dafür, dass Frau Roßwinkel mit ihrer Wortmeldung nun in die Tagesordnung reingrätsche. Er stellt der B'90/Die Grünen-Fraktion anheim, einen Antrag zu formulieren und an den Rat zu stellen. Dann müsse sich der Rat mit dem Thema beschäftigen.

Herr Meyer legt dar, dass der Landrat des Kreises Olpe nach vorne gehe. Es gehe um das Thema Beteiligung an Windkraftanlagen.

Herr König bekräftigt, dass das Thema in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erörtert worden sei und verweist auf die Ausführungen von Herrn Winkelmann, dass der Punkt heute nicht zur Tagesordnung genommen worden sei.